

Medieninformation

SOS-Kinderdorf e.V.
Magdalena Tanner
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-269
Mobil 0170 375 8107
magdalena.tanner@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf zum Welttag der sozialen Gerechtigkeit: **Bildung ist der Schlüssel!**

München, 18. Februar 2020 – Soziale Gerechtigkeit erfordert, dass jeder Mensch die gleichen Chancen auf eine gute Zukunft hat. Doch echte Chancengerechtigkeit ist in Deutschland immer noch Utopie – hierzulande hängt der Bildungserfolg eines Kindes nach wie vor stark vom Elternhaus ab. Dabei weiß SOS-Kinderdorf e.V. aus der täglichen Praxis, dass Bildung der Schlüssel ist, um Kinder und Jugendliche selbst zu befähigen, den Armutskreislauf zu durchbrechen und die Chance auf ein eigenständiges Leben zu ergreifen. Daher setzt die Kinderhilfsorganisation darauf, jungen Menschen aus schwierigen Lebenslagen den Zugang zu Bildung zu erleichtern: Mit Angeboten der „frühen Hilfen“, die junge Eltern darin bestärken, die frühkindliche Entwicklung ihres Kindes gut zu begleiten; mit Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeangeboten in den SOS-Mütter- und Familienzentren; mit Schulsozialarbeit oder mit Ausbildungsangeboten für belastete Jugendliche in den SOS-Berufsausbildungszentren.

„In Deutschland heißt es leider sehr häufig noch ‘arm bleibt arm‘“, weiß Sabine Genter, Leiterin des SOS-Kinderdorf-Mütterzentrums in Salzgitter aus ihrer täglichen Erfahrung. Spätestens mit der Einschulung wird es für Kinder aus sozial benachteiligten Familien immer schwerer, den Anschluss an Gleichaltrige zu behalten. Emilia* träumt davon, Lehrerin zu werden, sie ist in der Vorschule mit Feuereifer dabei – wenn sie aber nächsten Sommer in die Schule kommt, drohe eine bittere Erfahrung: „Emilias Mutter ist alleinerziehend mit drei Kindern und lebt von Sozialhilfe. Sie wird ihrer Tochter nicht die Unterstützung geben können, die viele Klassenkameraden erhalten. So auf sich allein gestellt, wird Emilia bei allen guten Anlagen und trotz großer Lust aufs Lernen schulisch auch schlechter abschneiden. Sie wird sich bald fragen, was ist los mit mir; wird anfangen, an sich zu zweifeln. Zudem wird sie vielleicht von Kameraden gemoppt werden wegen mangelnder Lernerfolge, weil sie nicht die angesagten Schuhe trägt oder bei Freizeitaktivitäten nicht dabei sein kann. Das demotiviert weiter und es grenzt aus,“ beschreibt Genter einen Teufelskreis, in den viele Kinder aus eher bildungsfernen Familien schnell hineingeraten.

Mit Bildung den Armutskreislauf durchbrechen

SOS-Kinderdorf weiß aus seiner täglichen Arbeit in 39 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, dass Armut die Entwicklungschancen von jungen Menschen erheblich beeinträchtigt. „Wir können es uns gar nicht leisten, auf das Potential von so vielen Kindern und Jugendlichen zu verzichten“, sagt Dr. Birgit Lambert, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kinderhilfsorganisation.

„Bildung ist der Schlüssel, um Chancengerechtigkeit herzustellen und so langfristig den Armutskreislauf zu durchbrechen. Alle Kinder in Deutschland brauchen daher die gleichen Chancen auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe, und zwar unabhängig von den Möglichkeiten der Eltern. Armut darf nicht länger vererbbar sein“, fordert Lambertz anlässlich des Welttags der sozialen Gerechtigkeit.

Der SOS-Kinderdorf e.V.:

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Der SOS-Kinderdorfverein begleitet Mütter, Väter oder Familien und ihre Kinder von Anfang an in Mütter- und Familienzentren. Er bietet Frühförderung in seinen Kinder- und Begegnungseinrichtungen. Jugendlichen steht er zur Seite mit offenen Angeboten, bietet ihnen aber auch ein Zuhause in Jugendwohngemeinschaften sowie Perspektiven in berufsbildenden Einrichtungen. Ebenso gehören zum SOS-Kinderdorf e.V. die Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. In Deutschland helfen in 39 Einrichtungen insgesamt über 4.248 Mitarbeiter. Der Verein erreicht und unterstützt mit seinen Angeboten rund 107.000 Kinder, Jugendliche und Familien in erschwerten Lebenslagen. Darüber hinaus finanziert der deutsche SOS-Kinderdorfverein 117 SOS-Einrichtungen in 36 Ländern weltweit. Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de

* Name geändert